LesLeFam e.V.

Niemand darf wegen seiner sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität diskriminiert werden.

Auf der Internetseite des Auswärtigen Amts steht:
„Die Menschenrechte gelten für alle Menschen, unabhängig von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.“
Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen beklagt, dass die Menschenrechte von LSBTI* weltweit eingeschränkt sind. Dem liegen starre normative Vorstellungen zugrunde, wie Frauen und Männer zu sein haben.

Homo- und Transphobie hat Folgen:
LSBTI, insbesondere lesbische Frauen, werden unsichtbar gemacht. Sie erfahren Diskriminierungen im Arbeitsleben, im Gesundheitswesen, bei Wohnen und Bildung. In einigen Ländern sind sie Verhaftungen, Folter und Mord ausgesetzt.

Für eine demokratische Gesellschaft gilt:
Es gibt kein Recht und keinen Grund, Menschen vorzuschreiben, wie sie leben und wen sie lieben, solange sie nicht die Rechte anderer verletzen. Jede Gesellschaft gewinnt, wenn sie die Vielfalt an Lebensentwürfen positiv wahrnimmt und als Merkmal der eigenen Identität begreift.

UN-Menschenrechtsrat

* LSBTIQ – Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans-, Inter und queere Menschen

QR-Code scannen, um mehr zu erfahren.

MENSCHENRECHTE SIND UNTEILBAR

Gefördert durch:

Unter Beteiligung von: